

Fünf Grüne verlassen ihre Fraktion

POLITIK Lahnauer Kommunalpolitiker treten jetzt mit „Geo“ an / Kritik an der Partei

LAHNAU (srd). Fünf der sechs Mitglieder der Fraktion Bündnis90/Die Grünen in der Gemeindevertretung von Lahnau haben ihren Rücktritt verkündet. Durch die Gründung der neuen Fraktionsgemeinschaft „Geo“ (steht für „grün, ehrlich, offen“) sitzen die ausgeschiedenen Kommunalpolitiker aber weiterhin im Parlament. Mit ihren fünf Mitgliedern (Brigitte Sauter-Hill, Uwe Beppler, Thorsten Stein, Amelie Lieser und Michele Connors) ist „Geo“ nach SPD (neun Mitglieder), CDU (sieben Mitglieder) derzeit die drittstärkste Fraktion in der Gemeindevertretung.

Einzig verbliebenes Fraktionsmitglied der Grünen ist Martin Krohn. „Bis zum Ende der Periode werde ich wohl als Ein-Mann-Fraktion agieren. Ich sehe kaum Möglichkeiten, daran etwas zu ändern“, sagte der Kommunalpolitiker gegenüber dem Anzeiger. Gerade durch die Doppelfunktion Krohns (Gemeindevertreter in Lahnau und Mitglied des Kreisvorstands der Grünen) sei die Vertrauensbasis in der Fraktion getrübt gewesen, teilten die ausgeschiedenen Fraktionsmitglieder in einer

Pressemitteilung mit. Im Rahmen einer außerordentlichen Fraktionssitzung hatten sie zuvor mit Krohn über die Entscheidung gesprochen.

Der Beschluss hatte allerdings nicht nur mit Martin Krohn zu tun, sondern auch mit Entwicklungen innerhalb der Partei. Diese habe „die Verbindung zu ihren ursprünglichen politischen Grundsätzen“ verloren, lautet ein Vorwurf der ausgeschiedenen Fraktionsmitglieder. Zudem kritisierten sie, dass kommunale Interessen mitunter den Zielen und Aufgaben von Kreis- und Landespolitik zuwiderlaufen würden. Außerdem soll es Kommunikationsprobleme mit Parteikollegen aus den überordneten Gremien gegeben haben. „Das Abstimmungsverhalten in diesen Gremien ignorierte unsere kommunalpolitische Basisarbeit“, heißt es in der Pressemitteilung. Diese Einschätzung kann Martin Krohn nicht nachvollziehen: „Bei Bündnis90/Die Grünen ist ein Diskurs immer möglich. Man muss sich aber natürlich auch einbringen.“

Zum Fraktionsvorsitzenden von „Geo“ wurde mittlerweile Brigitte Sau-

ter-Hill gewählt, ihr Stellvertreter ist Thorsten Stein. An den Inhalten und Schwerpunkten der fünf Kommunalpolitiker soll sich durch den Wechsel indessen nichts verändern. Unter andere wolle die neue Fraktion „für eine ökologische Weiterentwicklung in der Gemeinde Lahnau eintreten“.

Insbesondere der vielfach diskutierte Fall zur ehemaligen Grundschule im Amthof in Lahnau-Atzbach, die der Gemeinde Lahnau vom Landkreis Lahn-Dill noch bis 24. November dieses Jahres kostenfrei zur Übernahme angeboten wird, steht bei den Mitgliedern der Geo-Fraktion in der Kritik. Der Lahn-Dill-Kreis sei seiner Pflicht, „im Rahmen des Zumutbaren das Gebäude fach- und sachgerecht zu erhalten, nicht nachgekommen“, lautet einer der Kritikpunkte. Vor rund acht Jahren war dem Gebäude eine gute bis sehr gute Bausubstanz bescheinigt worden, ehe dieses einige Jahre später erneut überprüft und für derart marode erklärt wurde, dass alle Schüler von einem auf den anderen Tag den Standort verlassen mussten.

GA 14.01.2015